

# 64 Unaufhörlich rinnt die Zeit

E. Lechler

Gustar Hecht

*mf*

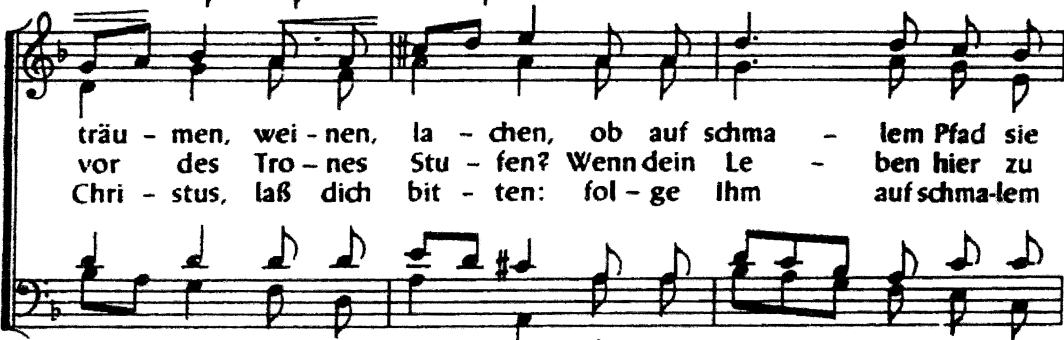


1. Un - auf - hör - lich rinnt die Zeit in das Meer der E - wig -  
 2. Un - auf - hör - lich rinnt die Zeit, Men - schen - kind, bist du be -  
 3. Un - auf - hör - lich ruft die Zeit, den - ke an die E - wig -

*mf*



keit. Ob die Men - schen be - tend wa - chen, ob sie  
 reit, wenn du wirst von Gott ge - ru - fen, plötz - lich  
 keit! Nimm das Heil, das dir er - strit - ten Je - sus



träu - men, wei - nen, la - chen, ob auf schma - lem Pfad sie  
 vor des Tro - nes Stu - fen? Wenn dein Le - ben hier zu  
 Chri - stus, laß dich bit - ten: fol - ge Ihm auf schma - lem



ge - hen, ob sie fern von Je - su ste - hen:  
 En - de, weißt du, daß dann Je - su Hän - de  
 Pfa - de: Dann nur gilt dir sei - ne Gna - de.

*rit.*



Un - auf - hör - lich rinnt die Zeit in das Meer der E - wig - keit.  
 dich aus Gna - den aus der Zeit lei - ten in die E - wig - keit?  
 Nüt - ze die - se Er - den - zeit für die gro - ße E - wig - keit.